



Der entscheidende Moment: Daniela Schrudde von der Stiftung Artenschutz enthüllt - beobachtet - von Jürgen Birtsch (2. v. r.), Klaus Breuer und Mitgliedern der DoCas-Blinker die neue Infotafel am Grutholzteich.

RN-Foto Fritsch

Neues Biotop eingeweiht

Infotafel am Grutholzteich enthüllt / Lob und Dank an die DoCas-Blinker

DEININGHAUSEN. Graureiher und Eisvogel schauten wie bestellt bei der kleinen Feierstunde am Grutholzteich vorbei: Mit der Enthüllung einer Infotafel ist das Gewässer gestern offiziell als neuer Musterteich eingeweiht worden.

Insgesamt zehn komplette Arbeitstage hat der Angel- und Gewässerschutzverein (ASV) DoCas-Blinker unter seinem rührigen Vorsitzenden August Wundrok in diesem Jahr investiert, um ihr viertes Pachtgewässer im Stadtgebiet neben dem Gondelteich und

den beiden Erin-Park-Teichen mit 96 Tonnen Gestein zu einem Amphibienschutzgebiet umzubauen.

Eine Leistung, für die die DoCas-Blinker gestern reichlich Lob gleich von vier Seiten einheimsten: Jürgen Birtsch von der der Bielefelder Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz (ARA), Anika Rohde vom Landesfischereiverband Westfalen und Lippe, Daniela Schrudde von der Stiftung Artenschutz sowie Klaus Breuer als Chef von Stadtgrün fanden in kurzen Grußworten anerkennen-

de Worte für die Wundrok-Truppe, von der auch ein Großteil der Aktiven anwesend war. „Amphibienschutz am Angelgewässer“ lautet der Titel der Infotafel, auf der in zwei kleinen Kapiteln in Bild und Wort die Themen „Lebensraum für den Bergmolch“ sowie „Angelfischer als Naturschützer“ angerissen werden.

Wundrok sagte in seiner kurzen Ansprache: „Wir tun das hier nicht für uns, sondern für die Tiere, für die Pflanzen und für die Bürger von Castrop-Rauxel.“ Deshalb

habe er nur zwei Bitten: Dass diese nichts zerstörten und ihren Müll nicht hier abluden. Allerdings habe er bereits festgestellt, dass artenfremde Tiere wie Koj und Rotwangenschildkröten ausgesetzt worden seien. Sie würden wieder entfernt. Michael.Fritsch
@ruhmnachrichten.de

Die ARA lädt für den 3. Dezember (9.30 Uhr bis 16.30 Uhr) Angler ins Natur- und Umweltschutzzentrum NRW zu einem Naturschutzseminar ein. Anmeldungen unter Tel. (05 21) 6 59 43 oder E-Mail an frosch@araonline.de